

Dulens APO Mini Prime

KAMERA/BEGRIFFE

Hochleistungs-Festbrennweite von Dulens mit APO-Optik — kompakt gebaut, minimal vignettiert, ideal für digitale Kinokameras mit großflächigem Sensor.

Charakteristische Schärfe und Kontrastleistung.

Überblick Die APO Mini Prime ist eine Serie von Cine-Festbrennweiten des chinesischen Herstellers Dulens . Es handelt sich um besonders leichte und kompakte Objektive mit einem großen Bildkreis von 46 mm, der nicht nur Vollformat (36 x 24 mm), sondern auch Large-Format-Sensoren abdeckt. Sie liefern einen bewusst vintage-orientierten Look mit weicher Zeichnung, Halation und einem charakteristischen Regenbogen-Flare bei offener Blende. Trotz der vintage anmutenden Bildanmutung basieren sie auf einem apochromatischen (APO) optischen Design, das Farbsäume (chromatische Aberration) in der Schärfenebene und im Unschärfebereich reduziert. Die Serie richtet sich an Setups, bei denen geringes Gewicht und kompakte Baumaße entscheidend sind, also Gimbal-, Handheld- und Drohnen-Einsatz, ohne dabei auf einheitliche Cine-Handhabung (durchgängiger Brennweiten-Look, gleiche Außenmaße) zu verzichten. Technische Daten Brennweiten und Lichtstärke: Brennweiten: 21 mm, 31 mm, 43 mm, 58 mm, 85 mm, 110 mm Maximale Lichtstärke: T2.4 (21 mm: T2.6, 110 mm: T2.5) – das offizielle 6-Linsen-Set wird als „T2.4/T2.5/T2.6“ vermarktet Sensorabdeckung: Bildkreis 46 mm (Vollformat und Large Format) Merkmal Angabe Hersteller Dulens Anschluss (Mount) ARRI PL oder EF (austauschbar) Front-Durchmesser 80 mm (über alle Brennweiten gleich) Filtergewinde 72 mm Gewicht ca. 510–550 g pro Objektiv (etwas über 1 lb) Irisblende 11 Lamellen Bildkreis 46 mm (Large-Format-tauglich) Optisches Design apochromatisch (APO) Einsatz am Set Durch das einheitliche Gehäusedesign (gleicher Front-Durchmesser von 80 mm und 72-mm-Filtergewinde über alle Brennweiten) lässt sich beim Brennweitenwechsel die Mattebox samt Filtern in der Regel ohne Umbau weiternutzen, was schnelle Objektivwechsel begünstigt. Das geringe Gewicht macht die Serie besonders für Gimbal-, Handheld- und Drohnen-Aufnahmen attraktiv, bei denen schwere Master-Primes an ihre Grenzen stoßen. Der große 46-mm-Bildkreis erlaubt zudem den Einsatz an Large-Format-Kameras. Gestalterisch sind die Objektive für einen warmen, weicheren Bildeindruck ausgelegt: Bei offener Blende entstehen ausgeprägte Flares und Halation rund um Lichtquellen, beim Abblenden lässt sich dieser Effekt zurücknehmen. Damit eignen sich die APO Mini Primes für Produktionen, die einen organischen, leicht nostalgischen Look anstelle klinisch-scharfer Abbildung suchen. Die austauschbaren PL- und EF-Mounts ermöglichen den Betrieb sowohl an Cine-Kameras mit PL-Anschluss als auch an spiegellosen/DSLR-basierten Systemen mit EF-Adaption.